

«Wissenschaftskommunikation»

Kursleitung	Bütikofer, Sarah, Dr., Universität Zürich, DeFacto
Organisation	Graduate Academy
Sprache	Deutsch
ECTS-Punkte	0.5
Anzahl Teiln.	max. 6
Inhalt	<p>Gesellschaftliche und politische Entscheidungen sind von wissenschaftlicher Erkenntnis abhängig. Wissenschaftskommunikation gehört daher auch zum Aufgabenfeld von Forschenden. Von ihnen wird erwartet, dass sie die Ergebnisse ihrer Forschung einem nicht fachlichen Publikum verständlich kommunizieren können – zunehmend auch über digitale und soziale Medien.</p> <p>Haben Sie zu einem aktuellen und relevanten Thema geforscht und hätten Spannendes darüber zu berichten? Möchten Sie erfahren, wie Sie Ihr Wissen Personen ausserhalb Ihres Fachgebiets so vermitteln, damit es hängen bleibt? Möchten Sie sich erweiterte Kompetenzen für die Kommunikation über digitale und soziale Medien aneignen? Fragen Sie sich, welche Herausforderungen Ihnen beim Schreiben für ein nichtfachliches Publikum begegnen?</p> <p>Dieser Workshop leitet Sie auf diesem Weg an. Gemeinsam werden wir nach erfolgreichen Kommunikationsstrategien für wissenschaftliche Inhalte suchen. Die Teilnehmenden wählen dafür einen Aspekt ihrer persönlichen Forschung aus, der sich für eine breitere Bekanntmachung eignet und entwickeln eine geeignete Kommunikationsstrategie.</p> <p>In kleineren Gruppen, die sich auch gegenseitig Feedback geben, üben die Teilnehmenden, wie sie ihre Expertise vermitteln, wie sie wissenschaftliche Erkenntnisse in eine verständliche Alltagssprache übersetzen und wie sie einen schriftlichen Beitrag über ihre eigene Forschung für ein nichtfachliches Publikum gestalten.</p>
Kursvorbereitung	Bitte teilen Sie der Dozentin vor Kursbeginn per E-Mail mit, welches Ihr Forschungsschwerpunkt ist und fassen Sie in zwei, drei Sätzen die wichtigsten Erkenntnisse Ihrer jüngsten/wichtigsten Forschungsarbeit zusammen.
Unterrichtsmethode	Vorwiegend praktische Übungen in Kleingruppen, mit theoretischen Inputs
Anmerkungen	Dieses Angebot der Graduate Academy richtet sich an Forschende, Post-Docs und Doktorierende der Universität Luzern und ihrer Partnerinstitutionen und ist für diese Personen kostenfrei.